



Polizeirevier Stendal

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 13.01.2023 bis 15.01.2023

Angebranntes Essen löst Einsatz aus

39590 Tangermünde, Robert-Schumann-Straße, 14.01.2023

Am Samstagvormittag wurden die Feuerwehr Tangermünde, die Polizei und Rettungskräfte des Landkreises Stendal über ein Brandgeschehen in einem Mehrfamilienhaus in der Robert-Schumann-Straße in Kenntnis gesetzt. Am Ereignisort konnte schnell festgestellt werden, dass es sich lediglich um angebranntes Essen handelte, wodurch die Feuerwehr keinen Brand löschen, sondern nur den betroffenen Herd ausschalten musste. Durch die geringe Rauchentwicklung kamen weder Personen, noch Sachen zu Schaden.

Notstromaggregat entwendet

39590 Tangermünde, Friedrich-Ebert-Straße, 14.01.2023

In der Nacht von Freitag zu Samstag entwendeten bislang unbekannte Täter ein Notstromaggregat von der Ladefläche eines in der Friedrich-Ebert-Straße geparkten Fahrzeuges. Die Schadenshöhe beträgt circa 2.500 €. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Ohne Versicherung unterwegs

39576 Stendal, Stadtseeallee, 13.01.2023

Während ihrer Streifen­­tätigkeit fiel den Polizeibeamten eine Person auf, die einen EScooter ohne Kennzeichen führte. Bei einer Verkehrskontrolle stellte sich heraus, dass das Fahrzeug über keinen Versicherungsschutz verfügte. Dem Fahrer wurde die Weiterfahrt untersagt. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Unter Einfluss von Betäubungsmitteln im Straßenverkehr

39524 Wust-Fischbeck OT Kabelitz, B188, 13.01.2023

Kurz vor Mitternacht stellten Polizeibeamte am Freitag einen Pkw auf der Bundesstraße 188 fest und entschlossen sich zu einer Verkehrskontrolle. Während dieser reagierte ein Betäubungsmitteltest bei dem 23-jährigen Fahrzeugführer positiv auf die Einnahme von (Meth-)Amphetaminen. Bei dem Fahrer wurde eine Blutentnahme durchgeführt und ihm wurde die Weiterfahrt untersagt.

Verkehrsunfall mit einem Wolf

39606 Osterburg OT Erxleben, B189, 14.01.2023

Am Samstagmorgen querte ein Wolf nahe der Ortslage Erxleben in der Altmark die Bundesstraße 189. Ein Pkw-Fahrer konnte dem Tier, trotz eingeleiteter Bremsung, nicht mehr ausweichen, weshalb es zum Zusammenstoß zwischen dem Fahrzeug und dem Wolf kam. Der Fahrzeugführer blieb unverletzt. Der Wolf konnte nahe der Unfallstelle aufgefunden werden, entfernte sich anschließend jedoch in einen nahegelegenen Wald. Das Wolfskompetenzzentrum wurde eingeschaltet und konnte das verletzte Tier erneut feststellen. Aufgrund der Schwere der Verletzungen musste der Wolf durch einen hinzugezogenen Tierarzt von seinen Leiden erlöst werden.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Stendal Beauftragter für Pressearbeit Uchtewall 3 39576 Stendal Tel: +49 3931 685 195 Fax: +49 3931 685 190 Mail: za.prev-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de